



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

Über die am 01. April 2008 um 19:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene
28. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Mag. Kurzemann Gerd
Stocker Ulrike (Schriftführer)
Batlogg Manfred
Ing. Batlogg Andreas
Batlogg Nikolaus
Marte Walter
Batlogg Dominik

Entschuldigt: Dr. Wierer Peter
Batlogg Reinhard
Sauerwein Christian

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 04. März 2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Beitritt zum Verein „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“
4. Aufnahme von Dreijährigen in den Kindergarten
5. Aufstellung von Schau- bzw. Infotafel für den Kulturhistorischen Wanderweg auf das „Diabschlössle“
6. Allfälliges



Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatare und berichtet dass GV Peter Wierer, GV Reinhard Batlogg und GV Christian Sauerwein der Sitzung nicht beiwohnen können. Als Ersatzmitglieder nehmen Batlogg Nikolaus, Marte Walter und Batlogg Dominik an der Sitzung teil. Der Bürgermeister weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin und ersucht um die Aufnahme eines zusätzlichen Punktes mit dem Inhalt: Ansuchens um Anschluss an das Trinkwassernetz der Gemeinde Lorüns. Somit wird Allfälliges als Punkt 7 behandelt. Er eröffnet sodann die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur 28. Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift vom 04. März 2008 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Bericht des Bürgermeisters

Bei der letzten Vorstandssitzung am 26. März 2008 wurden Förderungen für die Lorünser Ortsvereine und den Tierschutzverein beschlossen und die Gestaltung der Vitrine im Foyer der Volksschule an das Graphikbüro Bertram Frei aus Nenzing mit Kosten von 220 € zu vergeben.

Am 06. März 2008 fand die seitens der Gemeinde Lorüns gewünschte Besprechung mit den VIW, als neuer Grundstückseigentümer des ehemaligen Zementwerkareals, der Straßenplanungsstelle, dem Wasserbauamt und der MBS im Gemeindeamt Lorüns statt. Thema war die Umfahrung Lorüns, die Nutzung des Betriebsareals und die Umsetzung der Trassenbegradigung der MBS. Von den VIW wurde dabei mitgeteilt dass es bezüglich der weiteren Nutzung des Illkraftwerkes mehrere Überlegungen gibt, von der Gesamtaufassung, einer Verlegung, einer Teilaufassung bis zu einer Weiternutzung.

Dabei kam klar zum Ausdruck dass bei einer Aufassung der Illwasserfassung, was für die Umsetzung des MBS-Projektes in diesem Bereich unbedingt notwendig ist, seitens der VIW mit einer finanziellen Abgeltung gerechnet wird. Das vorliegende Projekt der MBS ist bereits genehmigt und kann in dieser Form nur umgesetzt werden, wenn die Illwasserfassung aufgelassen wird. Der Straßenplanungsstelle des Landes wurden drei verschiedenen Vorschläge für die Trassenführung der künftigen Dorfzufahrt und der Erschließung des Betriebsareals unterbreitet. Es wurde vereinbart, dass Anfang April 2008 Gespräch zwischen der VIW und MBS bezüglich der Aufassung der Wasserfassung des Illkraftwerk geführt werden und die Straßenplanungsstelle die unterbreiteten Vorschläge für eine Straßenführung im Bereich des Betriebsareals vom Büro M+G aus Feldkirch bis Ende April 2008 prüfen lässt.

Im Gemeindeamt Stallehr fand am 13. März 2008 eine Besprechung bezüglich Kanalanschluss der Firmen Holcim und BSL statt. Nachdem die Firmen sich über beide Gemeindegebiete erstrecken, Gemeinde Lorüns und Gemeinde Stallehr, ist es sinnvoll und unbedingt notwendig die Vorgangsweise miteinander abzustimmen. Man kam überein, dass das anfallende Abwasser in den Betrieben erhoben wird und anschließend über die weitere Vorgangsweise entschieden wird.

Wahrscheinlich wird es wirtschaftlich sinnvoll sein das Abwasser das rechtsseitig der MBS-Trasse anfällt über das Gemeindegebiet der Gemeinde Stallehr zu entsorgen und das linksseitig anfallende Abwasser über die Gemeinde Lorüns zu entsorgen.

Dafür wird eine Vereinbarung bzw. Beschlussfassung über Einzugsgebiet, Vorschreibung, Gebührenhöhe und Abrechnungskosten notwendig sein.



Wie schon berichtet wird die Illwerke Kompostieranlage in Vandans mit Jahresende 2008 geschlossen und es wird landesweit nach neuen Standorten gesucht. Die Gemeindevertretung kommt überein die Grünmüllabgabe vorerst weiter in der bisherigen Form durchzuführen, d.h. 2-mal jährlich.

Bei der geplanten gemeinsamen Baurechtsverwaltung für die Gemeinden des Montafons ist bisher eine Kostenaufteilung auf Grundlage der Einwohnerzahl geplant. Da die Kosten für Kleingemeinden bei denen die Dienste der Baurechtsverwaltung oft nur 1 bis zweimal im Jahr benötigt werden bei dieser Kalkulation sehr hoch ist, wird eine Überarbeitung der Kalkulationsgrundlage vorgenommen.

Bei der Vorortbesichtigung des geplanten „Wohnbauprojektes Oberlorüns“ wurden noch einige aufgetretenen Fragen geklärt. Der Abgabetermin für die drei Architektenstudien ist der 14. April 2008, somit wird sich die Jury am 15. April um 17.30 einfinden.

Herr Anton Collini hat die Gemeinde Lorüns informiert, dass bei der Übersiedlung der Pflegestation in Bludenz verschiedene Einrichtungsgegenstände nicht mehr benötigt und daher abgegeben werden. So auch ein Pflegebett, das von der Gemeinde Lorüns gerne übernommen wird und in den Kellerräumen der Gemeinde im Schulhaus eingelagert wird. Das Pflegebett kann so der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Wie schon in vorangegangenen Sitzungen besprochen sind die am Friedhof aufgestellten Bänke relativ nieder und haben weder Seiten- noch Rückenlehnen, was das Aufstehen für ältere Personen schwierig macht. Von der Gemeindevertretung wird nun beschlossen versuchsweise eine Erhöhung der Sitzfläche bei der Sitzbank im Friedhofsgelände vorzunehmen, wobei die Bänke auf dem Kirchenvorplatz belassen werden.

Die Neutrassierung der MBS erfordert einen Schienenersatzverkehr in der Zeit vom 26. April 2008 bis zum 12. Mai 2008.

ad 3) Beitritt zum Verein „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“

Die Statuten des Verein „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“ sind allen Gemeindevertretern zugekommen. Der Verein möchte Projekte die die dörfliche Lebensqualität und insbesondere die Nahversorgung betreffen ideell und materiell fördern.

Die Gemeindevertretung kommt überein, dass im Moment keine Notwendigkeit des Beitritts der Gemeinde Lorüns als zahlendes Mitglied besteht, da auch andere Projekte mit ähnlicher Ausrichtung wie zum Beispiel „Zukunft Montafon“ sich mit ähnlichen Themen befassen. Ein späterer Beitritt wird jedoch nicht ausgeschlossen.

ad 4) Aufnahme von Dreijährigen in den Kindergarten

Ab kommendem Herbst werden nun auch Dreijährige offiziell in den Kindergarten aufgenommen. Schon heute besuchen etwa 800 Dreijährige die Vorarlberger Kindergärten im Rahmen eines Versuches.

Die Aufnahme Dreijähriger in den Kindergarten hängt von den personellen und räumlichen Voraussetzungen in den Gemeinden ab. Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass in den Gemeinden erstmals im Jahren 2009 eine Bedarfserhebung durchgeführt wird und die Gemeinden dann auf Basis dieser Ergebnisse Maßnahmen zur Bedarfsabdeckung ergreifen.



Die Leiterin des Kindergarten Hl. Kreuz in Bludenz den die Lorünser Kinder besuchen teilt in einem Telefonat Bgm. Ladner mit, dass dreijährige Kinder bei entsprechender geistiger und körperlicher Voraussetzung aufgenommen werden, sofern auch der notwendige Platz zur Verfügung steht.

Die Gemeindevertretung unterstützt grundsätzlich die Möglichkeit durch die Übernahme der Kindergartenkosten und auch der Kosten für den Transport die Aufnahme von Dreijährigen in den Kindergarten, vorausgesetzt der Wunsch der Eltern besteht.

ad 5) Aufstellung von Schau- bzw. Infotafel für den Kulturhistorischen Wanderweg auf das „Diabschlössle“

Für das kulturhistorische Wanderwegekonzept des Montafons sind im Bereich von Lorüns und Stallehr 4 Schautafeln geplant. In Lorüns soll eine Tafel in der Nähe der Schule als Hinweis auch für die Ausstellungsstücke in der Vitrine in der Volksschule stehen und die zweite bei der Ausgrabungsstätte des „Diabschlössle“.

Für die Tafeln, die im gesamten Projekt dasselbe Erscheinungsbild aufweisen sollen, wurden zwei Angebote eingeholt.

Die Kosten für die Schautafeln setzen sich aus den Stehern, dem Zusammenbau, der Aufstellung (337,60 €) und der inhaltlichen und grafischen Gestaltung der Tafel (700,- € incl. Tafel) zusammen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Auftrag an die Firma Wagner zu vergeben, wobei die genaue Dimension der Steher noch abgeklärt werden muss.

Bei der Aufstellung im Bereich der Schule wird das optische Erscheinungsbild als kritisch gesehen, da bereits zwei verschiedene Tafeln in diesem Bereich stehen, einerseits die Anschlagtafel der Kirche und andererseits die Amtstafel der Gemeinde. So ist die Aufstellung einer dritten, wieder anders gearteten Tafel, in diesem Bereich nicht günstig ist. Die genaue Position wird daher später festgelegt.

ad 6) Ansuchen um Anschluss an das Trinkwassernetz der Gemeinde Lorüns

Frau Sylvia Walser hat mit Schreiben vom 31. März 2008 um Anschluss an das Trinkwasser- und Kanalnetz der Gemeinde Lorüns angesucht.

Da nichts dagegen spricht wird das Ansuchen positiv beantwortet.

ad 7) Allfälliges

Vizebgm. Batlogg übermittelt die Anfrage um einen Termin für die alljährliche Waldbegehung mit den Jagdpächtern. Als Termin wird Freitag der 25. April vorgeschlagen.

Schluss der Sitzung 20:30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter:

